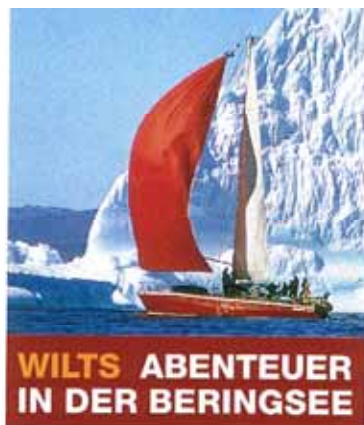


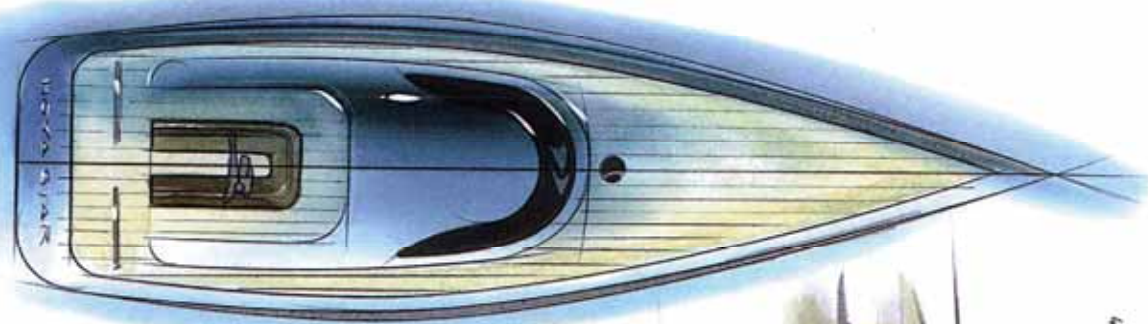
09.01.08 • Deutschland 4,00 € Österreich 4,60 € • Schweiz sFr 8,00

Yacht

EUROPAS GRÖSSTES SEGELMAGAZIN

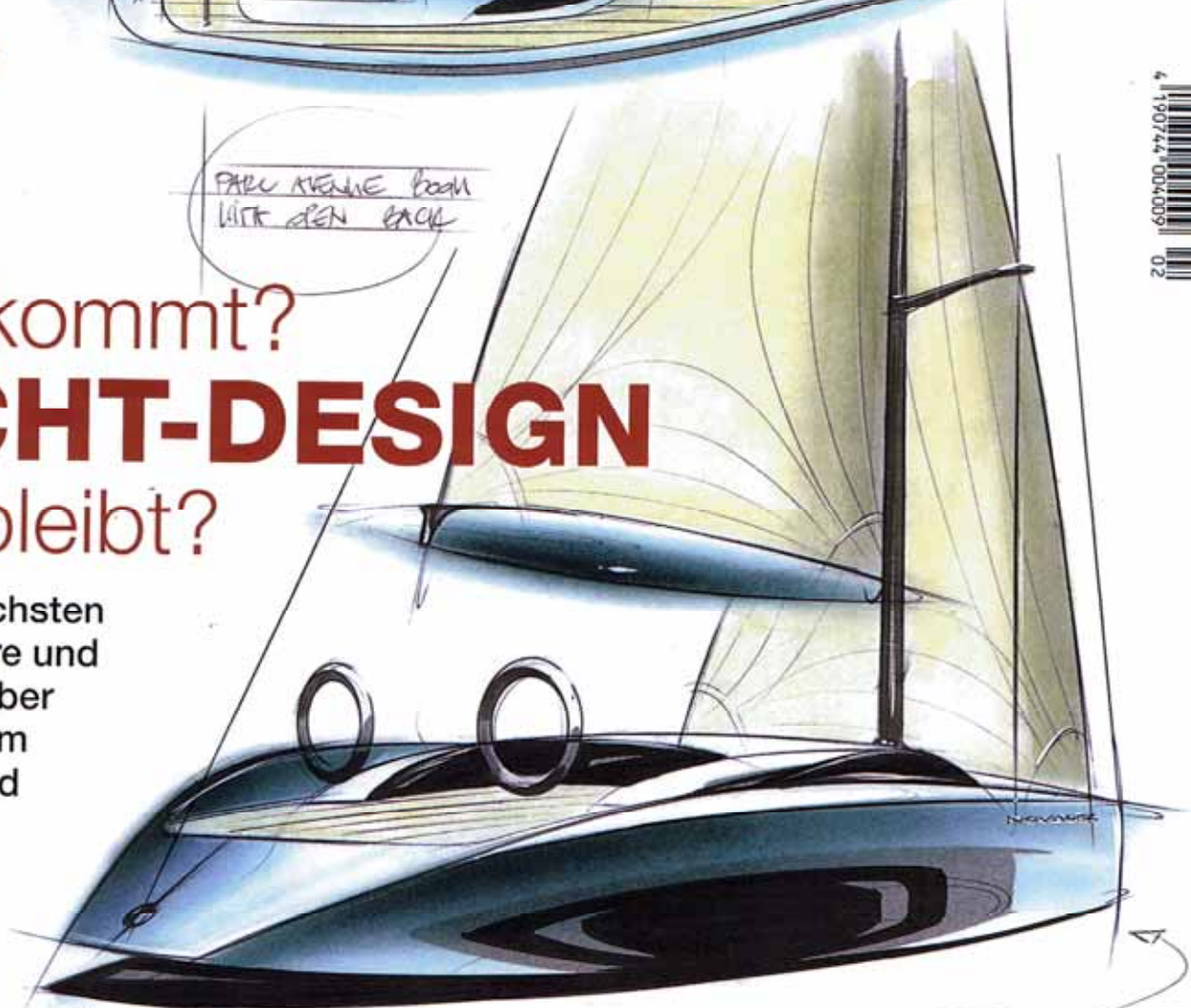


FORSCHUNG
Neue Technik
vereinfacht
Hafenmanöver



Was kommt? **YACHT-DESIGN** Was bleibt?

Die erfolgreichsten
Konstrukteure und
Werftchefs über
Fortschritte im
Bootsbau und
die Trends
von morgen



PLOTTER-TEST
Günstige Geräte
für Einsteiger

VERSICHERUNGEN
Besserer Schutz für
Eigner und Charterer

VERGLEICH
Bavaria 34 und 38
im Härtestest

MESSEPLANER
Alle Neuheiten der
Saison 2008



4 190744 006009 02

SKIPPER'S MAGAZIN

PRAXIS | AUSRÜSTUNG | ELEKTRONIK | INNOVATION | TIPPS & TRICKS | RECHT | BÜCHER



Fünf Testgeräte unter der Sprayhood. Die integrierten GPS-Antennen hatten damit kein Problem, sie funktionierten sogar im Schiff

Glanzlichter an Deck

Neun preisgünstige Farbplotter im Praxistest: Halten die sonnenlichttauglichen Displays, was sie versprechen?

Das Angebot ist und bleibt unübersichtlich auf dem Markt für GPS-Kartenplotter, gerade im Segment bis 1000 Euro. Teilweise gibt es von nur einem Gerät bis zu acht Versionen: Mal sind die Unterschiede offensichtlich, wie bei der Ausstattung mit interner oder externer GPS-Antenne. Mal fallen sie erst beim zweiten Hinsehen auf, sind aber trotzdem wichtig – beispielsweise die Auflösung des Displays. Und die Ablesbarkeit des Bildschirms im vollen Sonnenlicht lässt sich im Laden oder auf der Messe gar nicht beurteilen.

So mussten wir schon bei der Testvorbereitung strenge Auswahlkriterien festlegen, um nicht in einer Geräteflut unterzugehen. Die Modelle sollten für den

Festeinbau geeignet sein, über ein Farbdisplay verfügen und durften nicht mehr als 1000 Euro kosten.

Dass Garmins GPSMap 525, mit 1149 Euro deutlich über dieser Grenze, trotzdem mitspielen durfte, liegt am Lieferumfang, denn in diesem Preis ist bereits ein Kartenchip im Wert von 329 Euro enthalten. Ein solcher kommt bei allen anderen Geräten noch dazu: C-Map-NT-Max-Karten kosten je nach Fahrgebiet und Chipgröße zwischen 129 Euro und 356 Euro. Navionics-Platinum-Chips gibt es nur in einer Größe, sie kosten 379 Euro. Garmins BlueChart-Vision-Karten gibt es in drei Stufen von 229 bis 419 Euro. Der jeweils größte Chip deckt bei allen Systemen etwa Seegebiete in der Grö-

ße von Hamburg bis Oslo und von der Ems bis Gotland ab. Und planen Sie für Berechtigungen jährlich rund den halben Anschaffungspreis ein.

Bei den Datenträgern setzen die Hersteller zunehmend auf Industriestandards. Garmin, Geonav und Lowrance lesen SD-Speicherkarten, wie sie auch bei Digitalkameras eingesetzt werden. Die Seekartendaten selbst sind zwar auf diesen Chips kopiergeschützt und funktionieren nur zusammen mit dem Originaldatenträger. Aber Sie können eigene Wegpunkte, Routen und aufgezeichnete Törns ebenfalls auf diesem oder einem anderen Chip ablegen, wodurch der verfügbare Speicherplatz nahezu unerschöpflich wird.

Mit einem billigen Kartenleser (gibt es schon ab 15 Euro) lassen sich die gespeicherten Daten in Ihren Computer übertragen, für spätere Wiederverwendung oder das Urlaubsalbum. Nur C-Map setzt noch auf ein eigenes, inkompatibles Speichermedium. >

**GARMIN
GPSMAP 525**
Die Benutzerführung hat Garmin komplett neu gestaltet. Wenige Tasten, gutes Display. Das Gerät ist jedoch nicht primär fürs Segeln ausgelegt



Neun Geräte fanden sich schließlich auf dem Testschiff. Bis auf Lowrance und Northstar gibt es alle mit integrierter GPS-Antenne, sodass erst einmal nur Plus und Minus der Stromversorgung anzuschließen waren. Die Funktionen der Schnittstellen für NMEA-Daten und AIS haben wir natürlich auch geprüft.

Neue Marken

Besonders gespannt waren wir auf die Geräte von Garmin, Geonav und Northstar/Navman. Letzterer Hersteller, in Neuseeland ansässig, hatte in der Branche für Aufsehen gesorgt. Die bisher unter der Marke Navman über Plastimo vertriebenen Geräte hatten zunächst einen enormen Qualitätssprung vorgelegt, dann erschienen identische Modelle mit der Bezeichnung „Northstar“ auf dem Markt.

**GEONAV
5 TOURING**
Das am besten ablesbare Display, zudem einfache Bedienbarkeit. Die Marine-Tauglichkeit leidet nicht unter der Fähigkeit zur Autonavigation



Tracker 5507 (Navman) und Explorer 557 (Northstar) sind, abgesehen von der Tastenfarbe, identisch. Die Bedienung ist im Vergleich zu den anderen Testgeräten nahezu vorbildlich: Alle wichtigen Tasten liegen benachbart und lassen sich gut erreichen. Genial das Favoritenmenü: Hier kann der Skipper seine Lieblingsfunktionen ablegen, wie Kartendarstellung, Routenmenü oder die Steueranzeige. Diese stehen dann immer im Vordergrund und müssen nicht langwierig in den Untermenüs gesucht werden. Kleiner Haken dabei: Wer einer existierenden Route einen weiteren Wegpunkt hinzufügen will, muss erst in einen anderen Editiermodus wechseln. Auch das dunkle Display bremst die Begeisterung für den Navman/Northstar-Plotter ein wenig. Schon bei normal hellem Tageslicht ist es nur schlecht ablesbar.

**INTERPHASE
CHARTMASTER V6i**
Kompaktes Gerät im Hochformat mit allen wichtigen Funktionen, leider mit erheblichen Abstrichen bei der Fertigungsqualität



Bei Geonav gilt der 5 Touring als großer Bruder des Geonav 4 Gipsy, der in unserem letzten Plattertest (YACHT 20/2006) unter den Testsiegern war. Seine neue Tastenbelegung hat allerdings keine einfachere Bedienung zur Folge. So blättert man nun die Seiten mit der „Exit“-Taste um (früher „Page“) und muss „Go to“ drücken, um in das Setup zu gelangen. Wer kommt auf so was? Praktisch der neue Joystick. Er hat eine Tastenfunktion, mit



In der prallen Sonne zeigen sich schnell die Unterschiede: Sind die Flüssigkristall-Displays nicht entspiegelt, sieht der Benutzer mehr von der Umwelt als von der Seekarte

der sich Informationen zu angewählten Seezeichen abrufen lassen. Ebenfalls gut der Drehknopf, mit dem die Zifferneingabe wesentlich schneller erledigt ist als bei alten Geräten. Das Display ist das brillianteste im Testfeld und bei direkter Sonneneinstrahlung gut ablesbar.

Mit Garmins GPSMap 525 hatten wir das erste Gerät nach dem Modellwechsel

in den Händen. Wir waren gespannt, welche Technik unter dem futuristischen Designgehäuse steckt. Doch viele von früheren Garmin-Geräten bekannte und nützliche Funktionen sucht man leider vergebens – beispielsweise die Autobahn fürs Steuern nach Route. Es gibt sie nur noch als Kurslinie in der 3-D-Kartendarstellung, aus mehr als Armeslänge Entfer-

nung ist sie kaum zu erkennen. Ebenfalls verschwunden: der MOB-Knopf, die Funktion liegt jetzt unter der „Mark“-Taste. Die Bedienung ist auch nicht mehr so logisch und intuitiv. Um nach Arbeiten in der Karte zur Schiffsposition zurückzukommen, muss das Menü aufgerufen und „Verschieben beenden“ angewählt werden. Früher genügte ein Druck auf die Taste „Quit“, doch auch die wurde eingespart. Viele für die Törnplanung oft benötigten Funktionen sind mehrere Menü-Ebenen tief vergraben. Dafür bietet das Gerät neben der Kartendarstellung zum Navigieren auch solche zum Angeln, aus der Vogel- und aus der Fischperspektive. Wer mit letzterer allerdings nach einem guten Ankergrund sucht, stellt fest, dass die Auflösung dafür noch nicht genügt.

Praktisch dagegen die Neuerung, dass Routenpunkte grundsätzlich vom >

Kompetenz – Sicherheit – Vertrauen.

esa – Ihr Spezialist und Kompetenzzentrum der Allianz Versicherungs-AG für Schiffs- und Yachtversicherungen. Informieren Sie sich über unseren erstklassigen Versicherungsschutz in Verbindung mit herausragenden Services, zum Beispiel 24 h Schadenhotline sowie weltweiten Reise- und medizinischen Assistanceleistungen. Gerne beraten wir Sie persönlich oder sprechen Sie mit einem Allianz Fachmann vor Ort.

esa Schiffs- und Yachtversicherungen
e-mail: info@esa-marine.de
www.esa-marine.de

Ein Unternehmen der Allianz 



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER
GERMANY

Der einzigartige **Commander_{XP}**



50 60 70

Wir stellen uns der stärksten Konkurrenz... ..uns selbst!



STEINER Nano-Protection[®]
High-Definition XP-Optik



NBR-Longlife
Gummiarmierung



ClicLoc-Augenmuschel
System



Druckwasserdicht
bis 10 Meter

Weitere starke Argumente für die begehrtesten Marine-Ferngläser der Welt gibt es im Fachhandel.

GRATIS
Info-Booklet
anfordern!

Besuchen Sie uns
auf der Boot 2008
Halle 4, Stand F25

Customer Service Tel. 09 21/78 79-15

www.steiner.de

**INTERPHASE
CHARTMASTER
169csi**
Der große Bruder
des V6i glänzt mit
sehr viel besserer
Verarbeitung.
Bedienung und
Funktionsumfang
sind identisch



**LORENZ
COMPACT 8 SUN**
Das hellste Display
unter den Breit-
format-Geräten bei
brauchbarem
Bedienkomfort.
Gelegentlich hakte
die Software



**LOWRANCE
GLOBALMAP 7200c**
Hohe Display-
auflösung sorgt für
eine sehr anspre-
chende Darstellung.
Bietet als einziges
Gerät die Wahl
zwischen zwei
Kartensystemen



FOTOS: WICHTIG-G. KIESEL (3), WICHTIG, SCHMIDT (L-M)



Im Schatten unter der Sprayhood waren alle Geräte auch bei strahlender Sonne ausreichend hell. Kritisch wird es erst, wenn das Licht direkt aufs Display trifft

Start bis zum Ziel durchgehend nummeriert werden, auch wenn vorhandene Wegpunkte andere Namen haben. Die Routenplanung erfolgt vom Zielort zurück zur aktuellen Position, das Gerät kann so stets den Generalkurs vorgeben. Die Auto-routing-Funktion erzeugt selbsttätig eine Route mit genügend Wassertiefe. Klappbrücken sind dabei jedoch ein „ununter-

windliches“ Hindernis. Und das Gerät weiß nicht, dass man steinige Drei-Meter-Untiefen bei viel Welle meiden sollte, derselbe Ort bei glattem Wasser aber kein Problem ist.

Die Uniformen

Bei Plottern für C-Map gibt es zurzeit eine regelrechte Schwemme: Interphase,

Techmarine, Lorenz und Standard Horizon basieren alle auf der gleichen Betriebssoftware mit dem Copyright-Vermerk „C-Map“. Die Entwickler haben sich Gedanken um den praktischen Einsatz gemacht. So geht die Routenplanung einigermaßen zügig vonstatten, und nachträgliche Änderungen sind grafisch möglich.

Die Steueranzeige lässt sich gut ablesen, es ist eine vollbewegliche „Autobahn“-Darstellung. Leider gibt es auch einige Macken: Die Funktion zur Auswahl der angezeigten Route ist zwei Ebenen tief im Menü versteckt, daran kann man sich gewöhnen. Während eine Route zur Navigation aktiviert ist, lässt sich aber keine weitere Route planen – manchmal unpraktisch. Und die Inhalte der Datenfelder können nicht nach eigenen Wünschen angepasst werden. Einige Menüdarstellungen sind allerdings von Mo- ➤

Jetzt auf der boot: der 2008er Marinepool-Katalog!
www.marinepool.de

MARINE
POOL
SPIRIT OF THE OCEAN

NORTHSTAR EXPLORER 557/NAVMAN TRACKER 5507
Mit frei konfigurierbarer Steueranzeige und eingängiger Bedienung das beste Gerät für C-Map-Karten – im Schatten



STANDARD HORIZON CP300i
Der Schnittstellenkönig mit fünf NMEA-Eingängen und Videoanschluss. Dazu die komfortabelste Adaption der C-Map-Plottersoftware



TECHMARINE 555.02
Preisbrecher: mit Abstand günstigstes Gerät, dabei brauchbare Fertigungsqualität. Nur an der deutschen Menüführung hapert es heftig



dell zu Modell unterschiedlich, manche haben Softkeys, andere dedizierte Tasten für wichtige Funktionen. Zum Chartmaster V6i von Interphase muss noch erwähnt werden, dass sein Joystick unpräzise arbeitete und der Kartenschacht unter der Frontblende versteckt ist. Tauscht man den Chip häufiger, kann sich die Gummidichtung lösen. Den Globalmap 7200c von Lowrance hatten wir in YACHT 23/2007 bereits ausführlich untersucht, er gehört aber ebenso in diesen Test.

Fazit: Grundsätzlich erfüllten alle Testgeräte ihre Aufgaben, doch es gibt Unterschiede in Qualität, Bedienkomfort und Display. Nur der Geonav 5 Touring war voll sonnenlichttauglich. Alle anderen Geräte brauchen im Sommer Schatten. Bei Garmin empfehlen wir aufgrund der praktischen Handhabung den Griff zum nächstgrößeren Modell, GPSMap 3005c (YACHT 23/2007). *Olaf Schmidt*

Übersichtstabelle und weitere Testergebnisse auf den nächsten Seiten

ADRESSEN

GARMIN Garmin Deutschland, Lochhamer Schlag, 82166 Gräfeling; Tel. 089/858 36 40, Fax 85 83 64 44; www.garmin.de

GEONAV Karolinenhofweg 53, 12527 Berlin; Tel. 030/67 82 53 74, Fax 67 82 53 73; www.geonav-marine.de

INTERPHASE Eissing, 2, Polderweg 18, 26723 Emden; Tel. 04921/800 80, Fax 80 08 19; www.eissing.com

LORENZ Schwenckner Bootszubehör, Spandauer Str. 18, 21502 Geesthacht; Tel. 04152/845 50, Fax 84 55 18; www.schwenckner.de

LOWRANCE, EAGLE Navico, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 2, 24837 Schleswig; Tel. 04621/961 30, Fax 96 13 29; info.de@navico.com

NAVMAN Plastimo, 15, Rue Ingénieur Verrière, F-56100 Lorient; Tel. 0033/297 87 36 11, Fax 297 87 36 29; www.plastimo.de

NORTHSTAR Nordwest-Funk, 2, Polderweg 18, 26723 Emden; Tel. 04921/80 08 88, Fax 80 08 90; www.nordwest-funk.de

TECHMARINE, STANDARD HORIZON SVB, Gelsenkirchener Str. 25, 28199 Bremen; Tel. 0421/57 29 00, Fax 572 90 40; www.svb.de

Alle Plotter aus dem Test auf einen Blick Technische Daten, die wichtigsten

HERSTELLER	GARMIN	GEONAV	yacht TESTSIEGER	INTERPHASE	INTERPHASE	LORENZ
Modell	GPSMap 525	5 Touring		Chartmaster V6i	Chartmaster 169csi	Compact 8 Sun
Preis	1149 Euro inkl. Karte	891 Euro		755 Euro	825 Euro	899 Euro
Maße (B x H x T)	160 x 150 x 70 mm	140 x 143 x 47 mm		145 x 152 x 65 mm	240 x 150 x 82 mm	241 x 151 x 84 mm
Einbautiefe/Dicke	125 mm/-	70/35 mm		65/30 mm	55/35 mm	46/36 mm
Wasserschutz	IP x7	IP x6		Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Montage	Freistehend	Freistehend		Freistehend/Schott	Freistehend/Schott	Freistehend/Schott
Displaypunkte	640 x 480	240 x 320		240 x 320	480 x 234	480 x 234
Sonnenlichttauglichkeit	Gut	Sehr gut		Gut	Gut	Gut
Antenne	Int., ext. optional	Int., ext. NMEA möglich		Int., ext. optional	Int., ext. optional	Int., ext. optional
Kartensystem	BlueChart g2 Vision	Navionics Platinum		C-Map NT+/NT Max	C-Map NT+/NT Max	C-Map NT+/NT Max
Kartentyp/Steckplätze	SD/1	Compact Flash/1		C-Map/1	C-Map/1	C-Map/1
Wp/Routen mit Wp	1500/20 mit 250	Unbegr./10 per Route		500/25 mit 50	500/25 mit 50	500/25 mit 50
Stromversorgung	10-35 V	8-18 V		10-35 V	10-35 V	10-35 V
Schnittstellen	2 x NMEA in/out, Alarmkontakt, CAN	NMEA in, NMEA out		2 x NMEA in/out, Alarmkontakt, USB	3 x NMEA in, 3 x NMEA out, USB	3 x NMEA in, 3 x NMEA out
Ausgabedaten	Autopilot/Steuerdisp.	Autopilot/Steuerdisp.		Autopilot/Steuerdisp.	Autopilot/Steuerdisp.	Autopilot/Steuerdisp.
Handbuch	Deutsch, ausführlich und Kurzanleitung	Deutsch, ausführlich und Kurzanleitung		Deutsch, ausführlich, nicht alle techn. Daten	Deutsch, ausführlich, nicht alle techn. Daten	Englisch
Menüsprache	Englisch/Deutsch	Englisch/Deutsch		Englisch/Deutsch	Englisch/Deutsch	Englisch/Deutsch
Funktionen						
AIS-Darstellung	MMSI am Symbol, unübersichtliche Liste	- (Option soll ab Mitte 2008 verfügbar sein)		Schnellinfo (Cursor), keine Basestation	Schnellinfo (Cursor), keine Basestation	Schnellinfo (Cursor), keine Basestation
Steuerhilfe	3-D-Karte	Festes Dreieck		Echte Autobahn	Echte Autobahn	Echte Autobahn
Steuerdaten	COG, Peilung, Distanz	Wegepunkt, DST, TTG, Zeit gesamt		DST, BRG, SOG, COG, XTE, TTG	DST, BRG, SOG, COG, XTE, TTG	Wegepunkt, TTG, DST, BRG, COG, SOG
Vorausvektor oder -linie	Vektor	Linie		Vektor	Vektor	Vektor
Alarmer: Anker/Untiefen	Ja/ja	Ja/nein		Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja
Autozoom/Voraussicht	Nein/ja	Ja/ja		Nein/ja	Nein/ja	Ja/ja
Bedienung						
MOB-Taste	Nein	Ja (Zweitfunktion)		Ja	Ja	Ja
Scrollgeschwindigkeit	Träge, ruckelig	Gut		Mäßig, kurzes Ruckeln	Mäßig, kurzes Ruckeln	Mäßig, kurzes Ruckeln
Wp-Weiterschaltung	Winkelhalbierende	Winkelhalbierende		Querab der Route	Querab der Route	Querab der Route
Routenplanung bei Navi	Ja, Navi ausgeblendet	Ja		Nein	Nein	Nein
Gummiband-Planhilfe	Bei Erstellen/Einfügen	Ja		Nur bei Verschieben	Nur bei Verschieben	Nur bei Verschieben
Routen WP schieben	Unbeschränkt	Unbeschränkt		Nicht aktiver Wp	Nicht aktiver Wp	Nicht aktive Route
Routen WP einfügen	Unbeschränkt	Unbeschränkt		Nicht aktive Route	Nicht aktive Route	Nicht aktive Route
Routen WP löschen	Unbeschränkt	Unbeschränkt		Nicht aktive Route	Nicht aktive Route	Nicht aktive Route
Routenstart	Nächstgel. od. Auswahl	Erster Punkt		Erster Punkt	Erster Punkt	Angewählter Punkt
Routenübersicht	Gesamtstrecke und Anzahl der Wegepunkte + Kartenbild	Wegepunkte, Teilstrecken, Gesamtstrecke		Wp, Teilstrecken, Peilungen, Gesamtstrecke, Zeit, Verbrauch	Wp, Teilstrecken, Peilungen, Gesamtstrecke, Zeit, Verbrauch	Wp, Teilstrecken, Peilungen, Gesamtstrecke, Zeit, Verbrauch
Bemerkung	Routenvorschläge anhand der Karte und Tiefgangsvorgabe	Stromkabel ohne Schutzkappe, Zugang zum Kartenchip auf Geräterückseite. Gute und intuitive Bedienung		Schlechte Verarbeitung (Dichtung Display), Stromkabel ohne Schutzkappe, Kartenschacht hinter Frontblende	Vergoldete Kontakte. Für Schottmontage Gerät mit externer Antenne wählen. Editieren nur ausgewählte Route, andere unsichtbar	Kann mehrere Routen gleichzeitig zeigen. Editieren oder Navigieren nur nach Menüauswahl, keine grafische Routenwahl
YACHT-URTEIL	★ ★ ★	★ ★ ★ ★ ★		★ ★	★ ★ ★	★ ★ ★

Funktionen, Bedienung und unser Urteil

WRANCE	NORTHSTAR	STANDARD HORIZON	TECHMARINE
obalmap 7200c	Explorer 557	CP300i	S55.02
9 Euro	949 Euro	999 Euro	599 Euro
2 x 170 x 125 mm	165 x 150 x 60 mm	250 x 145 x 75 mm	150 x 155 x 65 mm
1/30 mm	65/30 mm	65/35 mm	55/32 mm
x6	IP x7	Spritzwasserschutz	Keine Angabe
Freistehend/Schott	Freistehend/Schott	Freistehend/Schott	Freistehend/Schott
10 x 640	640 x 480	800 x 480	240 x 320
it	Befriedigend	Gut	Gut
t. NMEA 2000	Ext. NMEA, mitgeliefert	Int., ext. optional	Int., ext. optional
ivionics + Nautipath	C-Map NT+/NT Max	C-Map NT+/NT Max	C-Map NT+/NT Max
3/2	C-Map/1	C-Map/1	C-Map/1
100/10 mit 100	3000/25 mit 50	1000/50 mit 30	500/25 mit 50
10-35 V	10,5-32 V	10-35 V	10-35 V
NMEA in/out, NMEA 100, Echolot	NMEA in/out, AIS in, Alarmkontakt, Navbus	4 x NMEA in, 5 x NMEA out, Video in	2 x NMEA in/out, Alarmkontakt, USB
Autopilot/Steuerdisp. Deutsch, ausführlich	Autopilot/Steuerdisp. Deutsch, ausführlich	Autopilot/Steuerdisp. Deutsch, ausführlich und Kurzanleitung	Autopilot/Steuerdisp. Englisch, universal für alle Techmarine-Mod.
Englisch/Deutsch	Englisch/Deutsch	Englisch/Deutsch	Englisch empfohlen
	Schnellinfo (Cursor) und ausführliche Liste	Nur Schnellinfo am Cursor	Schnellinfo (Cursor), keine Basestation
Echte Autobahn frei konfigurierbar, auch als Analogskalen	Echte Autobahn Frei konfigurierbar	Echte Autobahn SOG, COG, Peilung	Echte Autobahn Wegepunkt, TTG, DST, BRG, CTS
Vektor	Vektor	Vektor	Vektor
Ja/nein	Ja/nein	Ja/ja	Ja/ja
Nein/ja	Nein/nein	Nein/nur kursstabil	Nein/ja
(Zweitfunktion)	Ja	Ja	Ja
Gut	Gut, durchgehend	Mäßig, kurzes Ruckeln	Gut, Zoom träge
Querab der Route	Querab der Route	Querab der Route	Querab der Route
	Nein	Nein	Nein
	Bei Erstellen, nicht Edit	Nur bei Verschieben	Nur bei Verschieben
Koordinateneingabe	Ja, immer	Nicht aktiver WP	Nicht aktiver Wp
Nach Listenauswahl	Nach Menüfreigabe	Nicht aktive Route	Nicht aktive Route
Nach Listenauswahl	Nicht aktive Route	Nicht aktive Route	Nicht aktive Route
Nächstgelegener	Erster WP, fragt nach	Angewählter Punkt	Erster Punkt
Gesamtdistanz + Kurs der Teildistanz + Kurs	Wegepunkte, Teilstrecken, Peilungen	Wp, Teilstrecken, Peilungen, Gesamtstrecke, Zeit, Verbrauch	Wp, Teilstrecken, Peilungen, Gesamtstrecke, Zeit, Verbrauch
NMEA-2000-Verkabelung dabei, alle Anschlüsse (auch Sicherungen) wassergeschützt. Ändern von Routen umständlich	Schottmontage mit Dichtung am Gerät vorbereitet. Gute und intuitive Bedienung. Baugleich Navman Tracker 5507	Handheld-Betrieb (einhändig) möglich. Keine Kappen für ungenutzte Anschlüsse. Video-Eingang. Gute Bedienung	Sehr ähnlich mit Interphase V6i, aber besser verarbeitet. Übersetzung für deutsches Menü schlecht (teilw. doppelte Einträge)
☆☆☆	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆

☆☆☆☆☆ Sehr gut ☆☆☆☆☆ Gut ☆☆☆ Befriedigend ☆☆☆ Ausreichend ☆ Mangelhaft



Garantiertes Vergnügen...

Im Team oder als Einhandsegler - mit einem Profurl Rollreffsystem genießen Sie das perfekte Segelvergnügen, auch unter härtesten Bedingungen.

Hersteller langlebiger Rollreffsysteme für alle ...

Pfeiffer Marine GmbH
Tel: (+49) 07732-9950-0
info@pfeiffer-marine.de

BOOT - Dusseldorf
19-27 / 01 / 2008
Halle 5 - Stand 5B 20

www.voyezlarge.fr